

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 16. Juni 2017 – Nr. 24



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Die invasiven Pflanzen bekämpfen

Es gibt Pflanzen, die bedrohen die einheimische Pflanzenvielfalt. Der Natur- und Vogelschutzverein Allschwil (NVA) führt nächste Woche einen Freiwilligeneinsatz zur Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts und des Japanischen Staudenknöterich durch. **Seite 5**

Mit viel Spass und auch erfolgreich

Viele Allschwiler Jugendliche waren an Schulsportanlässen präsent. Dabei hatten sie nicht nur Spass, sie waren auch erfolgreich und haben es zum Teil auch auf das Podest geschafft. **Seite 9**

Die Feuerwehr damals und heute

Für den Blick zurück haben wir ein wunderbares Feuerwehr-Foto aus dem Jahr 1929 gefunden. Thematisch mit diesem historischen Bild verwandt ist der Hinweis auf das grosse Allschwiler Feuerwehr-Fest vom kommenden Samstag. Ein Fest mit vielen Attraktionen, aber wahrscheinlich ohne «Schöpferspritze». **Seite 3 und 11**

Das Allschwiler Open Air soll weiter wachsen



Am vergangenen Wochenende fand zum dritten Mal das «Out in the Green» statt. Rund 3000 Personen kamen an den drei Tagen nach Allschwil und sahen Acts wie Anna Rossinelli. Nächstes Jahr sollen es mehr werden. Dafür sorgen Namen wie die Basler Dief-Flieger oder Nicole Bernegger. **Seite 3**

Foto zVg

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



AZA 4123 Allschwil

Landi

6.95

Profi Qualität

10 kg



Identisch zu Testsieger
Holzkohle Grill Club 5 kg
Saldo vom 24.05.2017

Holzkohle
Grill Club 10 kg
Sehr lange Glutdauer.

40384

Hochwertige
Holzkohle

Sehr lange
Glutdauer

TIEFPREIS HIT

Ø 305 x 76 cm
garantieren
Erfrischung und
Spass für die
ganze Familie

69.-



Einfache
Montage

Pool-Set
305 x 76 cm
Inkl. Filterpumpe.
Literinhalt: ca. 4485 l.
21691

Robust
und
langlebig

Inkl.
Pumpe

Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.landich.ch

Firma Hartmann

K_1301

kauft Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck, Tel. 076 610 28 25

Schönenbuchstrasse

www.allschwilerwochenblatt.ch

Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Nächste Grossauflage 23. Juni 2017

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

Allschwiler Wochenblatt

Kaufe Zinnkannen

Becher, Teller, Kelche etc.

Silberbesteck

Altgold, Schmuck, Ringe-Ketten, etc.

Münzen, Armband-Uhren, Omega-IWC-

Rolex-Zenith-Golduhren etc.

Tel. 079 108 11 11 Hr. Gerzner

K_1148

Bares für Rares!!! Kunst und Antikhandel CH

Wir kaufen an von antik bis modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan (Figuren, Service, Vasen, Teller)
- Figuren aller Art
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Drucke, Aquarelle u. v. m.)
- Bronze
- Puppen
- Briefmarken, Postkarten, Münzen aus aller Welt
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn)
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art (gerne hochwertige Marken), auch defekt
- Schmuck (zum aktuellen Börsenpreis + Verarbeitung)
- Komplette Hausräumung und vollständige Sammlungen
- Kompetent – professionell – gut
- Lassen Sie Ihre Werte unverbindlich schätzen
- Gutachten kann ausgestellt werden
- Profitieren auch Sie von jahrelanger Erfahrung
- 3x im Jahr grosse Kunstauktion

Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:

R. Lauenburger: 077 445 33 43

C. Lauenburger: 077 912 11 12

E-Mail: kunstantikhandel@gmail.com

K_1288

Zu vermieten in Allschwil 3½-Zimmer-Wohnung

Ideale Alterswohnung an zentraler, ruhiger und sonniger Lage, mit 86 m² Wohnfläche und 9 m² Balkon, im 1. OG mit Lift, Baujahr 2005. Gehobener Ausbaustandard, grosses Reduit mit WM/TU, Autoeinstellhalle und ebener Hauszugang.

Mietzins: Fr. 1840.- exkl. NK

Auskunft: R. Bani, 061 301 45 59

0450-48

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K_1247

Out in the Green Auch 2018: Draussen im Grünen tut sich was

Die dritte Ausgabe von «Out in the Green» hat rund 3000 Personen angezogen. Und soll nächstes Jahr nochmals wachsen.

Von Patrick Herr

Der Flecken ist ohne jeden Zweifel idyllisch, draussen im Grünen. Der Name des Festivals passt zum Veranstaltungsort, zwischen Allschwiler Dorfzentrum und französischer Grenze. «Out in the Green» – genau.

Am Freitag, Samstag und Sonntag gab es dort viel Musik: Auf der Bühne von den Bands und mit den DJs im Loungebereich. Stevie Brügger hat das Open Air nun zum dritten Mal organisiert und er ist zufrieden: «Insgesamt kamen 3000 Personen. Wir können uns noch verbessern, aber wir werden bekannter und der eingeschlagene Weg ist richtig.» Der Bogen reichte von traditionellem Hardrock (der Freitag gehört den Metallern) über Pop von Anna Rossinelli bis zu Indie-Sound mit Paper Beat Scissors aus Kanada. Einziger Wermutstropfen für Brügger: Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und deren Gebühren. «Ich will kein Geld. Aber es wäre schön, wenn man ein wenig Wertschätzung und Entgegenkommen spüren würde.»

Nach dem Anlass ist auch vor dem Anlass. 2018 wird «Out in the Green» vom 15. bis 17. Juni stattfinden. Möglicherweise wird der Anlass dann erstmals nicht gratis sein, sondern Eintritt kosten. Brügger spielt mit diesem Gedanken, auch



Support your local bands: Anna Rossinelli und Band legten einen tollen Auftritt hin.

Foto zVg

um den Konzerten einen Wert zu geben. «Was gratis sei, ist nichts wert, hört man immer wieder», sinniert Brügger. «Wir würden das bedauern, aber vielleicht ist es besser so.» Zudem lässt sich mit einem Top-Act und verkauften Tickets ein Anlass auch besser planen. Die endgültige Entscheidung darüber wird im Herbst fallen.

Dief-Flieger und Gerüchte

Apropos 2018. Einen ersten Knüller kann das Allschwiler Open Air schon vermelden. Brügger: «Was ich jetzt schon definitiv bestätigen darf, ist der Auftritt der Dief-Flieger am Sonntag, 17. Juni. Sie feiern ihr 25-Jahr-Jubiläum hier und passen als Basler Mundartband und Partymacher super in unser Konzept.» Für den Samstag ist Nicole Bernegger im Gespräch. Die stimmigewaltige Birsfelderin soll den Soul

ins Allschwiler Green bringen. Brügger: «Sobald alles fix und vertraglich geregelt ist, werden wir dies mitteilen. Ich wünsche mir sehr, dass es klappt.»

Zwei weitere Künstler seien bereits reserviert, aber ebenfalls noch keine Verträge unterzeichnet. Brügger darf noch nichts sagen und auch keine Andeutung machen. Nur soviel: «Wenn wir nächstes Jahr Eintritt verlangen, dann kommt ein Highlight nach Allschwil.» Jetzt darf man frisch und fröhlich spekulieren, welcher Knüller nächstes Jahr die Schwellemer Waldwiese rockt.

Der Schreiber dieser Zeilen würde sich Krokus wünschen. Oder wird es Gotthard, deren Bassist Marc Lynn Wurzeln in Allschwil hat? Mit einem Unplugged-Set am Waldrand? Lasst die Gerüchteküche brodeln.

Nachrichten

Feuerwehrest am Samstag

AWB. Die Feuerwehr Allschwil feiert am Samstag ihren 125. Geburtstag. Das grosse Jubiläumfest findet im Feuerwehr-Magazin Allschwil am Baselmattweg 2 statt. Von 10 bis 17 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Programm. Unter anderem mit einer Fahrzeugausstellung, Rundfahrten mit einem Feuerwehrfahrzeug, Einsatzdemonstrationen, Feuerwehr-Wettkampf, Musik und natürlich diversen Verpflegungsmöglichkeiten. Mehr Infos gibt es auf der Homepage der Feuerwehr Allschwil www.fwallschwil.ch und Bilder des Festes nächste Woche in dieser Zeitung.

Jason Brügger am Heissluftballon

lov. Der Allschwiler Luftakrobat Jason Brügger zeigte in Riehen eine Akrobatiknummer am Heissluftballon. Mit dem Auftritt kündigte er sein Gastspiel im Circus Knie an.



Foto Philippe Jaquet

Schutzverband lädt nach Allschwil ein

AWB. Der Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen lädt am Donnerstag, 22. Juni, um 19 Uhr zu einer öffentlichen Jahresversammlung ein. Der Anlass findet im Restaurant Jägerstübli in Allschwil statt.

Der Schutzverband hat für seine Jahresversammlung Andreas Büttiker, den derzeit höchsten Schweizer im Verwaltungsrat des Euroairports, eingeladen. Büttiker, der Ende Jahr aus dem Verwaltungsrat des Euroairports zurücktritt, wird Fragen von Präsidentin Madeleine Göschke-Chiquet beantworten. Im Anschluss an die Fragerunde gibt es eine Diskussion, an der sich alle Anwesenden beteiligen können.



Das ging ab: Die Rocker von Cutest Beast und Organisator Stevie Brügger (3.v.l.)

Foto zVg



Draussen im Grünen: Die kanadischen Indie-Rocker Paper Beat Scissors.

Foto Patrick Herr

FREIE BESICHTIGUNG

im Wydengarten in Breitenbach an der Brislachstrasse 2, 4a, 4b

Freitag 23. Juni 2017
15.00 – 18.30 Uhr

Lassen Sie sich bei Ihrem Besuch von unseren eleganten und smarten Eigentumswohnungen begeistern.

Michael Garnier 032 625 95 84
www.wydengarten.ch

bonacasa
smart living



K. 1224

Zeit für Rosenpflege!
Viva Gartenbau
061 302 99 02

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



0431 47

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K. 1296

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto** zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K. 1212

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger Lage in **Allschwil**, Beim Lindenbaum, **3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon**, Küche mit GWM und GKH, Bad/WC, Kellerabteil.
Miete: Fr. 1365.– exkl. NK.
Auskunft: Treuhandgesellschaft Bont & Co., Reinach, ☎ 061 711 22 43

044789

Wir suchen für unsere Kunden **Einfamilienhäuser/Villen Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und näherer Umgebung. 100% Diskretion zugesichert.
Trisnova Tel. 061-313 61 16
info@trisnova.ch www.trisnova.ch

044841

Kaufe Antiquitäten, Gold und Schmuck

Möbel, Totalerbischaft, alte, grosse Teppiche, grosse Spiegel vergoldet, alte Pelze, antike Gemälde, alte Waffen, mittelalterliche Rüstungen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, Silberwaren 800/925, Gold und Schmuck zum Einschmelzen, Armbanduhren (Omega, IWC, Zenith, Rolex, Heuer, Vacheron, Patek Philippe), Taschenuhren, Pendeluhren. Zahle bar.
Telefon 079 769 43 66, dobader@bluewin.ch

K. 1275

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME** für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN** zu fairen Preisen

Brockenstube Münchenstein
Birseckstrasse 62
Tel. 061 411 89 88, www.hiob.ch
muenchenstein@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Muttenz, Prattelerstrasse 25
Tel. 061 463 70 90

HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!




043259

Farbinserate sind eine gute Investition

Erfahrener **Landschaftsgärtner** übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr
076 572 40 49

K. 1253

burckhardtimmobilien 

Ein Unternehmen der Burckhardt+Partner AG

Wir sind ein Immobilien-Unternehmen für die Region Basel und die Deutschschweiz. Neben unseren Tätigkeitsfeldern Liegenschaftsbewirtschaftung und Liegenschaftshandel, sind wir mit der Bau- und Planungsabteilung erfolgreich im Modernisieren von Wohnbauten tätig.

Wir suchen per 1. August 2017 oder nach Vereinbarung für unsere Abteilung Baumanagement/Umbau/Sanierung eine(n)

BAULEITER ODER BAULEITERIN (80%-100%)

Sie bringen mit:

- Einige Jahre Erfahrung als Bauleiter (in) in der Schweiz im Wohnungsbau
- Erfahrung im Devisieren und der Baubuchhaltung (Kenntnisse mit System Messerli von Vorteil)
- Gute Koordinationsfähigkeiten und Durchsetzungsvermögen
- Ruhige, besonnene Art auch in hektischen Zeiten
- Unternehmerisches Denken

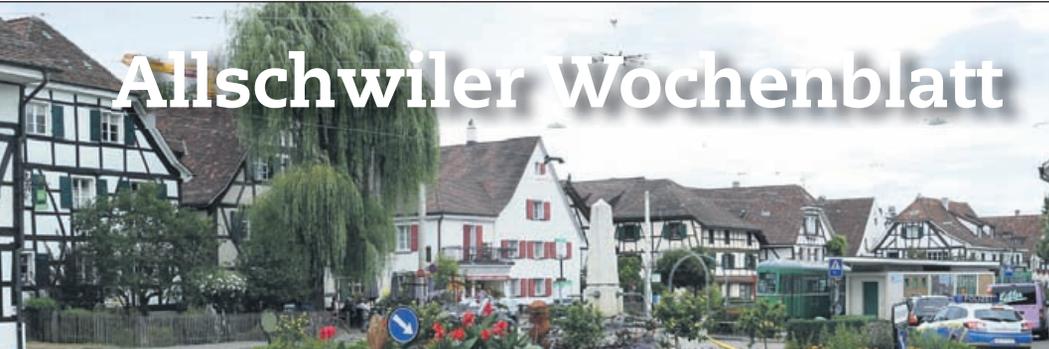
Wir bieten:

- Langfristige Beschäftigungsmöglichkeit
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Durchmishtes und aufgestelltes Team
- Moderne Infrastruktur und Anstellungsbedingungen
- Teilpensum ab 80% möglich

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: personal@b-immo.ch

K. 1253

Allschwiler Wochenblatt



Wald **Freiwilligeneinsatz zur Bekämpfung invasiver Pflanzen**

Das Drüsige Springkraut und der Japanische Staudenknöterich werden bekämpft. Sie bedrohen unsere Pflanzenwelt.

Von Adrian Amsler*

Der Natur- und Vogelschutzverein Allschwil (NVA) führt am 24. Juni einen Freiwilligeneinsatz zur Bekämpfung von eingeschleppten und invasiven Pflanzen im Wald durch.

Immer mehr eingeschleppte Pflanzen aus fremden Ländern breiten sich in der Schweiz aus und bedrohen die einheimische Artenvielfalt. Im Allschwiler Wald sind dies vor allem das Drüsige Springkraut und der Japanische Staudenknöterich. In den letzten Jahren wurden diese Pflanzen gezielt bekämpft durch Ausreissen. Die durchgeführten Massnahmen zeigen Wirkung. Vielerorts im Allschwiler Wald hat sich der Bestand des Drüsigen Springkrauts reduziert. Damit die invasiven Pflanzen noch weiter eingedämmt werden können, sind wiederum gezielte Einsätze nötig.

Der NVA unterstützt das Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental bei der Bekämpfung der invasi-



Das Drüsige Springkraut ist eine eingeschleppte Pflanze, welche die einheimische Pflanzenvielfalt bedroht.

Foto zVg

ven Pflanzen im Rahmen eines Freiwilligeneinsatzes unter der Leitung von Ruedi Baumann (Präsident NVA). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich am Freiwilligeneinsatz zu beteiligen.

Der Einsatz findet am Samstag, 24. Juni statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Bushaltestelle Ziegelhof in Allschwil (erreichbar mit Velo oder mit Bus Nummer 33, Abfahrt ab Allschwil Dorf 8.57 Uhr).

Bitte achten Sie auf gutes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung. Es wird empfohlen, Gartenhandschuhe und eventuell einen Mücken-/Zeckenschutz mitzunehmen. Im Anschluss an den Einsatz wird Ihnen ein kleiner Imbiss offeriert. Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

*stellvertretender Betriebsleiter
Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental

Kulturverein

Der Kulturverein geht neue Wege

Vor einem Jahr übernahm der Künstler Caspar Abt die künstlerische Leitung im Vorstand des Kulturvereins. Er ist Mitglied der Basler Künstlergesellschaft und so lag es nahe, im Mühlehall eine Ausstellung mit insgesamt 30 Künstlern zu gestalten. Das Thema heisst Emotion und enthält verschiedene Darstellungsformen. Die Vernissage vom 1. Juni war mit über 300 Anwesenden ein voller Erfolg. Die Besucher können Bilder, zum Teil in Einzelarbeit oder im Teamwork, besichtigen. Aber auch die Plastiken sind sehenswert. Vergangenes Wochenende haben René Regenass und Thomas Brunnschweiler anlässlich einer Lesung die Besucher zum Schmunzeln und Nachdenken gebracht und die «Emotion»-Tänzer haben eine Performance gezeigt. Am 25. Juni findet die Finitage statt, mit einer musikalischen Improvisation mit Flöten und Rhythmen.

Nelly Owens für den Kulturverein Allschwil-Schönenbuch



Performance zum Thema «Emotion».

Foto zVg.

Infos unter www.kultur-allschwil.ch

... und am Ende liegt ein Schatz vergraben, oder?



Die Regenbogenschlange ist der Schöpfer der Welt, sagen die Aborigines. Am Ende des Regenbogens liegt der Goldschatz der Leprechauns vergraben, glauben die Iren. Der Regenbogen ist der Verbindungsweg, auf dem die griechische Göttin Iris zwischen Himmel und Erde reist (Griechenland), sagen die antiken Schriften. Der Regenbogen hat die Fantasie der Menschen seit jeher beflügelt. Mag jeder glauben, was er will: Der Regenbogen vom 7. Juni war schlicht und einfach wie gemalt. Punkt.

Rosmarie Viviani (links) und Bernadette Schoeffel (rechts)

Parteien

Die CVP lässt nicht locker!

Seit 2003 bemühen sich jedes Jahr die beiden Parlamente in Basel und Liestal den Bericht der Fluglärmkommission zur Kenntnis zu nehmen. Auch in diesem Jahr zeigt der Bericht nicht auf, wie der Fluglärm rund um den Euroairport reduziert werden könnte. Im Gegenteil, die Kommission bemüht sich wieder um die Rechtfertigung des Fluglärms.

Der Fluglärm am Tag hat sich in den letzten Jahren wenig verändert, das mag ja erfreulich sein. Hingegen haben die Flugbewegungen in der ersten Nachtstunde von 22 bis 23 Uhr um 5 % und in der zweiten Nachtstunde von 23 bis 24 Uhr um 10,7% (Vorjahr +5.5%) zugenommen! Die Werte in Bartenheim, aber auch in Hésingue und in Allschwil liegen dabei über der Schwelle von 50 dB(A).

Im Januar 2011 haben 8000 (!) betroffene Personen eine Petition eingereicht, welche eine Betriebszeit am Flughafen zwischen 06 und 23 Uhr, analog Zürich und Genf, fordert. Bereits im Mai 2008 wurde zudem im Landrat eine gleichlautende Motion mit grossem Mehr an die Regierung überwiesen. Zürich hat seit 2010 die eingeschränkten Betriebszeiten von 6 bis 23 Uhr und dennoch floriert der Flughafen und mit ihm auch die ganze Stadt. Wir diskutieren seit 2003 im Landrat betreffend Fluglärm und kommen keinen Schritt weiter. Die beiden Vorstösse liegen immer noch in der Schublade der Regierung und warten bis sie endlich umgesetzt werden. Die CVP lässt aber nicht locker und fordert die unverzügliche Umsetzung!

CVP Allschwil, Felix Keller, Landrat

Für alle statt für wenige

– 5460 Personen unterschrieben die Initiative der SP für eine Verbilligung der Krankenkassenprämien im Kanton Baselland in einer einzigen Woche!

– Schweizweit wurde die USR III mit etwa 60% der Stimmen abgelehnt.

Und nun dies: Die von Medien und Konservativen totgesagte Labour Partei in England gewann zwar nicht die Wahlen an sich, wurde aber zweitstärkste Kraft im Unterhaus. Und das mit einem betont linken Programm. Verstaatlichung der Eisenbahn und Post, bessere Finanzierung des Gesundheitswesens, der Bildung, des Service Public und der Kultur. Und eine Stärkung der Familien und Wenigverdienenden auf der Insel. Das ganze unter dem Motto: «For the many not the few» (für viele statt für wenige). Was passiert da gerade in Europa? Medien und Beobachter sprechen von einem Anti-Trump-Reflex. So weit brauchen die Medien und die rechtsbürgerlichen Parteien nicht zu suchen. Jeremy Corbyn hat alles richtig gemacht, indem er seine Partei zu den Menschen schickte und es auch selber tat.

Es ist nämlich ganz einfach: Die Politik muss auf die Strasse und mit den Menschen auf Augenhöhe sprechen. Es geht hier nur ums Ernstnehmen. Und wenn sich die Menschen mit ihren Ängsten wahrgenommen fühlen oder eben nicht, so werden sie das an der Urne auch kundtun. Und scheinbar sind die Themen starkes Gesundheitswesen, Bildung, bezahlbare Krankenkassenprämien und Steuergerechtigkeit eben wichtig und somit mehrheitsfähig. Dass das so bleibt und noch stärker ausgeprägt sichtbar wird, dafür setzt sich die SP ein. Für alle und eben nicht nur für wenige.

Mehr zu unseren Zielen und Themen: www.sp-allschwil.ch

Der Vorstand der SP Allschwil

Verkehrspolitik mit Pflastern?

Allschwil kommt mir vor wie ein ganz grosser Haufen Dorf, der immer noch grösser wird. Mit einem grossen Haufen Verkehr, der immer noch mehr wird. Für diesen Immer-noch-mehr-Verkehr sind

mir etliche Bestandesaufnahmen, aber kein nachhaltig wirksames Gesamtkonzept bekannt. Weder ein kommunales noch ein kantonales, und auch kein bikantonales und triregionales. Insbesondere auch Letzteres scheint im Hinblick auf die spezielle Lage von Allschwil unverzichtbar.

Gibt es beim Verkehr ein Problem, heisst die Lösung: Ein Pflaster drauf! Eine gefährliche Kreuzung auf dem Schulweg für Kinder: Her mit einer Ampel! Fahrzeuge von Nach-Basel-Pendlern verstopfen Allschwiler Wohnquartiere: Her mit einer Parkraumbewirtschaftung! Tausende von neuen Arbeitsplätzen im Bachgrabengebiet: Her mit einem Ausbau vom Hegenheimerweg! Jede Frau und jeder Mann weiss es: So lassen sich Probleme nicht proaktiv attraktiv und kostengünstig präventiv meistern!

Die aktuell angesagten Strassenbauprojekte sind kolossal teuer. Ob sie vom Bund, vom Kanton oder von der Gemeinde bezahlt werden, spielt nicht wirklich eine Rolle: An die Kasse kommen letztlich in jedem Fall immer wir Steuerzahlenden. Bei der Höhe der Summen kann nicht mehr von einer Pflasterpolitik die Rede sein. Handelt es sich bei diesen Pflastern vor allem um Arbeitsbeschaffungsmassnahmen für die Bauwirtschaft? Können oder wollen es für die Planung Verantwortliche schlicht und einfach nicht besser?

Wir empfehlen auch im Bereich Verkehr ein kantonales und kommunales abgestimmtes, zukunftsorientiertes Gesamtkonzept. Mit einer bikantonalen Koordination und einer trinationalen wirksamen Vernetzung. Zu sagen haben wir Grüne dabei nicht viel. Die Macht, nichts Vernünftiges zu tun, haben andere.

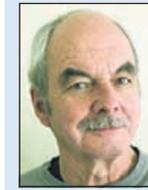
Grüne Allschwil, Ueli Keller, Vorstand

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kolumne

Tadelakt und das Gelbfieber

Von Hanspeter Blattner



Vor einigen Jahren waren wir in Marokko. Wenn dort eine Wand, ein Boden oder ein Lavabo verputzt wird, verwendet man «Tadelakt», eine gut durchgeknetete Masse, die auf Muschelkalk basiert und, mit schwarzer Olivenölseife versetzt, wasserfest wird. Die Berber verwenden ihn daher zum Abdichten ihrer Brunnen.

Dieses Jahr waren wir ferienhalber auf den Kanaren. Die Aussicht vom Balkon unserer Hotelburg ging zwangsläufig an die – und das machte sie etwas sympathischer – tadelaktfarbene Fassade der Nachbarburg.

Unter unserem Balkon befand sich ein Supermercado. Pünktlich um Viertel vor acht, gleich nach der Müllabfuhr, kam der Bäcker und brachte die frischen Brötchen. Den Lieferwagen liess er mit laufendem Motor in der sicherheitsliniengetreunten Strasse stehen und pflegte nach dem Auslad noch ein ausführliches Schwätzchen.

Apropos Sicherheitslinien: Die sind, wie bei uns, weiss und schön in der Strassenmitte aufgezinkt. Die Autos verkehren – auch wie bei uns – beidseits dieser Linie, hier aber sogar beidseits in beiden Richtungen und das vorwärts wie rückwärts, je nachdem, wo die gewünschte Anhaltestelle liegt.

Die Verkehrsregeln werden in dieser Inselwelt aus vorkolumbianischer Zeit von Mund zu Mund weitergegeben (härter am Wind hat Vortritt) und das funktioniert, (das muss fairerweise und neidvoll zugegeben werden), hervorragend.

Auch das Rezept für die Herstellung von Tadelakt wird von Generation zu Generation weitergegeben. Denn was zum Abdichten von Brunnen hilft, hilft auch bei Durchfall und hat als Zahnfüllung und als Brustimplantat Patentpotenzial. Bei den Berbern ist daher der Wissende ein angesehener, grosser Geheimnisträger.

Eine Heilwirkung bei Gelbfieber ist bisweilen aber weder bei Sicherheitslinien noch bei Tadelakt bekannt.

Richard Peyer, Allschwil

Parteien

Englisch, das niemand versteht

Street-Workout-Anlage? Was ist das= Ich versuche ins Deutsche zu übersetzen. Street = Strasse, Workout = trainieren. Ich kann damit nicht viel anfangen. Ich erkundige mich telefonisch beim Freizeithaus nach der Bedeutung dieser Wörter.

Die dortige Person kann zwar nur wenig Englisch, meint jedoch, dafür gebe es keinen deutschen Ausdruck. Ich sehe mir die Aufnahme im Allschwiler Wochenblatt an, anschliessend gehe ich vor Ort. Ich staune! Dort stosse ich auf ein Klettergerüst im Areal des Freizeithauses. Also zum Spielen und nicht zum Trainieren und zudem auf einen

Spielplatz und nicht auf der Strasse. Damit wird mir bestätigt, dass auf unseren Märkten zunehmend für die angebotenen Waren englische Bezeichnungen gewählt werden, die von den Kunden nicht verstanden werden. Unsere Muttersprache wird somit zunehmend verdrängt. Häf e nais taim!

Frauenverein

Jahresausflug ins Mittelalter

Der Frauenverein reiste nach Aarberg und nahm eine Geschichtsstunde

Am Dienstag vergangener Woche begaben sich 26 gut gelaunte Frauen auf den Jahresausflug des Frauenvereins St. Theresia nach Aarburg. Schon bald erreichte die Reisegruppe das Städtchen an der Aare, wo man im Restaurant «Einfach anders» Café und Gipfeli geniessen konnten. Leider fing es an zu regnen, sodass Michel Spiess, der uns an diesem Tag als Guide begleitete, den Lift aufschloss, damit wir einigermaßen trocken hinauf zur Kirche kamen. In der Kirche erzählte Mi-



Die eindrucksvolle Burg in Aarburg.

Foto minnow/
wikipedia commons

chel Spiess sehr viel Interessantes über den Kanton Aargau und die sagenumwobene Aare. Im Ritteraal der Festung erlebten die Frauen eine unglaublich spannende und mit sehr viel Witz und Humor vorgetragene Geschichtsstunde zur Entste-

hung der Burg und zum Leben im Mittelalter. Heute beherbergt die Festung ein Jugendheim für minderjährige Straftäter, die dort die Möglichkeit erhalten, in eigenen Lehrbetrieben eine 3-jährige Lehre zu absolvieren, um dann wieder ein

normales Leben in der Gesellschaft führen zu können. Dies erfuhr man nach dem feinen Mittagessen im Restaurant Aareblick in Bönigen. Der Regen hatte aufgehört und so konnte die Gruppe nach dem Mittagessen im Restaurant Aareblick in Bönigen auf einem wunderschönen Weg der Aare entlang nach Aarburg zurück spazieren. Dort blieb noch genügend Zeit für einen Café oder individuellen Rundgang durch die Stadt. Allen wird dieser Ausflug bestimmt noch lange in guter Erinnerung bleiben. Nach einer schönen Fahrt über den Hauenstein kamen alle wohlbehalten wieder in Allschwil an.

Sylvia Grillon

für den Frauenverein St. Theresia

Frauenverein

Fahrt ins Grüne zur Röschtifarm

Eine traumhafte Kulisse und eine wunderbare Fahrt über das Land.

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich vergangene Woche 49 Mitglieder des Frauenvereins bei der Kirche St. Peter und Paul. Mit einem privaten Bus fuhren sie direkt über die

Autobahn nach Schinznach zur Röschtifarm «Bözenegg». An diesem romantischen Ort durften sie auf der Gartenterrasse ein leckeres Mittagessen geniessen. Alle Mitglieder geniessen das Beisammensein und es wurde viel geredet und gelacht. Um 14.30 Uhr traten sie wieder die Rückreise an.

Auf der Rückfahrt nahm der Bus die Route Schinznach–Frick–Oberfrick–Limpberg–Rotenfluh–Ormalingen–Gelterkinden–Sissach, wo er dann wieder auf die Autobahn einbog. Es war eine wunderschöne Fahrt durchs Grüne und dabei konnte man auch das Schloss Wildegg und im Hintergrund die noch schneebedeckten Alpen sehen. Eine



Senioren Ausflug bei bestem Wetter.

Foto zVg

traumhafte Kulisse! Nach diesem gemütlichen Tag sind dann alle glücklich und zufrieden um 16 Uhr in Allschwil wieder aus dem Bus gestiegen.

Cornelia Christen

für den Frauenverein St. Peter und Paul

Kirchenchor

Pastoralmesse von Leo Stöcklin

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt zum Abschluss des Jubiläums des Verbandes gemeinsam mit zahlreichen Sängerinnen und Sängern aus den Chören des Verbandes die Pastoralmesse von Pater Leo Stöcklin, nachmaliger Abt des Klosters Mariastein. Er komponierte diese Messe, als er noch Pfarrer in St. Pantaleon war, und dort wird sie am Sonntag, den 18. Juni, um 16 Uhr in einer Eucharistiefeier unter der Leitung von Alexander Schmid zu hören sein. Der Kirchenchor freut sich, diese Messe am Ort des Entstehens nochmals zu singen.

Anita Bingesser

Kirchenchor St. Peter und Paul

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044886

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 18. Juni: 10 h: Firm-Festgottesdienst.

Mo, 19. Juni: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 21. Juni: h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Do, 22. Juni: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

Di, 20. Juni: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Gottesdienste

So, 18. Juni: 10 h: Christuskirche, Klein- und Gross-Gottesdienst, Verabschiedung des Sigristen Urs Baumann und Begrüssung seines Nachfolgers Claudio Friederich, Apéro.

Do, 22. Juni: 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil

Tel. 061 481 30 11

E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch

Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchengemeinde

So, 18. Juni: 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst in der ökumenischen Kirche Flüh.

Di, 20. Juni: 18 h: Probe des Chors im Kirchgemeindefaal (bis 19.30 h).

Sa, 24. Juni: 10 h: Abschlussmorgen für den Religionsunterricht (bis 13 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 17. Juni: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 18. Juni: 10 h: Gottesdienst.

Di, 20. Juni: 20 h: 20 h: Themenabend Reformation.

Do, 22. Juni: 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 16. Juni: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

19 h: KCK Plus für alle Teens ab Sek./6. Klasse. Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

So, 18. Juni: 10 h: Gottesdienst im Forsthaus Kirschner, Allschwil – Untj Abschluss/Fest um 10 Uhr.

Alle Infos bei:

heatherywren2@gmail.com

Fr, 23. Juni: 16 h: KCK (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga interregional

Ein Dämpfer zum Abschluss einer guten Saison

Der FC Allschwil holt in Muttenz ein 3:3 (1:1)-Unentschieden und verliert zu Hause gegen Lerchenfeld mit 3:6 (1:2).

Von Thomas Lässer*

Keine sechs Minuten waren am letzten Samstag verstrichen, als der wirblige Jeton Abazi einen langen Ball hinter die Muttenzer Abwehrreihen schön annahm und vorbei am Schlussmann in die Maschen traf. Die frühe Führung sollte helfen, Ruhe in ein Spiel zu bringen, bei dem es für die Gastgeber noch um eine kleine theoretische Möglichkeit des Klassenerhaltes ging.

Motivierte Muttenzer

Entsprechend präsentierten sich die Muttenzer mit dem Messer zwischen den Zähnen und kamen mit jeder Minute besser ins Spiel. Die Abschlüsse der Rotschwarzen wurden immer gefährlicher, bis in der 32. Minute Loris Minnig den verdienten Ausgleich erzielte. Die Zuschauer waren sich einig, dass sich dieses Szenario in den vorangegangenen Minuten abgezeichnet hatte.

Die Kampfeslust des SV Muttenz war nun vollständig aufgebaut und der FC Allschwil vorwiegend mit Defensivaufgaben beschäftigt. Kurz vor dem Pausenpfiff verzeichneten die Hausherren noch zwei Pfortentreffer, ehe der konstant und ruhig pfeifende Unparteiische zum Unterbruch bat.

Beste Unterhaltung

Kaum war die Partie wieder angepfiffen, lag das Spielgerät jedoch hinter Marco Schmid im Kasten der



Ausnahme statt Regel: Aus diesem Duell gehen die Allschwiler Roberto Farinha Silva und Linus Cathomas (hinten) als Sieger hervor, am Ende jubelte aber der FC Lerchenfeld.

Foto Alan Heckel

Allschwiler. Die Begegnung drehte somit ein erstes Mal und unterhielt bei bestem Wetter die anwesenden Fussballfreunde. Diese sahen nach etwa einer Stunde einen schwach gespielten Rückpass der Muttenzer Verteidigung, welcher durch Oumar Gaye am Keeper vorbei über die Linie zum 2:2 gespitzelt werden konnte. Und wenig später ergab sich die Chance für eine erneute Wende, diesmal zugunsten des FCA per Foulelfmeter: Yunus Koç übernahm die Verantwortung, liess sich bei der Ausführung Zeit und verwandelte letzten Endes abgeklärt zur erneuten Führung für die in Weiss spielenden Gäste.

Noch war jedoch nicht Schluss im durch die Sonne aufgeheizten Stadion Margelacker. Allschwils Schlussmann Marco Schmid erlebte in der 79. Minute einen unglücklichen Moment, als er einen Ball unterschätzte und der Gegner den entscheidenden Sekundenbruchteil vor ihm am Ball war. Die erneute Resultategalisierung hielt bis zum Ende an. Eine letztlich gerechte Punkteteilung, welche für den FCA höchstwahrscheinlich die Sicherung des zweiten Tabellenplatzes bedeutet.

Motiviertere Lerchenfelder

Zum Schluss ging es am darauffolgenden Dienstag resultatmässig

noch mal wild zu und her im Brüel. Zwar trafen mit Gaye, Koç und Fabian Roth drei Allschwiler, jedoch musste Torwart Marco Schmid schon in der dritten Minute den ersten Gegentreffer hinnehmen und bückte sich im weiteren Spielverlauf noch fünfmal, um den Ball aus dem Netz zu fischen.

In einem Spiel, in welchem es für keines der beiden Teams noch um etwas ging, schafften es die Gäste, besser die Spannung hochzuhalten und nahmen dank eines 6:3-Erfolges verdient die drei Punkte mit nach Hause. Der ersatzgeschwächte FC Allschwil verpasste es damit, eine sehr gute Saison mit einem Sieg im letzten Heimspiel positiv zu beenden. Trotz diesem Dämpfer dürfen die Mannschaft und der Trainerstab mit der gespielten Kampagne zufrieden sein.

*dorffuessball.ch

Telegramme

SV Muttenz – FC Allschwil 3:3 (1:1)

Margelacker. – 200 Zuschauer. – Tore: 5. Abazi 0:1. 32. Minnig 1:1. 47. Alessio 2:1. 58. Gaye 2:2. 64. Koç (Foulpenalty) 2:3. 79. Stöckli 3:3.

Allschwil: Schmid; Hirschi, Liechti, Cosic, Fedele; Lack, Farinha Silva; Abazi (85. Veuillet), Koç, Brunner; Gaye (65. Centamore).

Bemerkungen: Allschwil ohne Lomma, Manetschi, Ribbisi (alle verletzt), Cuellar, Grillon, Rickenbacher und Strauss (alle abwesend). – Verwarnungen: 41. Liechti, 61. Alessio, 67. Minnig, 77. Haas, 86. Brunner (alle Foul). – 42. Pfortenschuss Stöckli. 44. Pfortenschuss Stöckli.

FC Allschwil – FC Lerchenfeld 3:6 (1:2)

Im Brüel. – 150 Zuschauer. – Tore: 3. Sarbach 0:1. 29. Fischer 0:2. 36. Gaye 1:2. 60. Catalano 1:3. 64. Dushica 1:4. 71. Sarbach 1:5. 78. Koç (Foulpenalty) 2:5. 80. Catalano (Foulpenalty) 2:6. 83. Roth 3:6.

Allschwil: Schmid; Liechti, Rickenbacher, Roth, Cathomas; Brunner, Lack, Farinha Silva (67. Karanfil); Gaye, Koç, Abazi.

Bemerkungen: Allschwil ohne Cosic, Guarda, Lomma, Manetschi, Ribbisi (alle verletzt), Cuellar, Fedele, Grillon und Strauss (alle abwesend). – Platzverweis: 84. Rickenbacher (Unsportlichkeit). – Verwarnungen: 32. Abazi (Reklamieren), 39. Rickenbacher, 58. Lack (alle Foul). – 64. Pfortenschuss Sarbach.

Die U19 im Basler Cupfinal

Trotz Personalproblemen standen zum Saisonabschluss gegen Lerchenfeld keine A-Junioren im Kader des «Eins» des FC Allschwil. Der Grund: Sie wurden geschont, denn morgen Samstag, 17. Juni, stehen sie im Final des Basler Cups. Um 10.30 Uhr kommt es auf den Sportanlagen Löhrenacker in Aesch zum Duell mit den A-Junioren des FC Reinach.

Schulsport Sekundarschule

Allschwiler Schwimmteam landet zuoberst auf dem Podest

Die Baselbieter Mannschaften erkämpften sich am Schweizerischen Schulsporttag mehrere Auszeichnungen

Der Schweizerische Schulsporttag wurde in diesem Jahr in und um Fribourg ausgetragen. Gegen 3000 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I trafen sich zu einem Leistungsvergleich und kämpften in zwölf Sportarten um die begehrten Titel der Schweizerischen Schülermeister. Der Kanton Basel-Landschaft reiste letzte Woche mit einer stattlichen Delegation von 120 Schülerinnen und Schülern an diesen Wettkampf und stellte total 27 Teams in zehn Disziplinen. Die Bilanz der Basel-



Allschwils Mixed- und Mädchenteams in Fribourg: Hintere Reihe (von links): Manuela Frey, Elena Debelic, Xenia Dussy, Cloë Vogt, Kim Keller; vordere Reihe (von links): Alejandro Marino, Fabian Vogt, Anna Debelic.

Foto Lorena Margiotta

bieter Schulsportteams präsentiert sich sehr erfreulich. Es resultierten sieben Podestplätze und gesamthaft 15 Top-10-Platzierungen. Dies bedeutet, dass sich mehr als die Hälfte der gestarteten Baselbieter Teams unter den besten Schulsportmannschaften der Schweiz klassieren konnten.

Siegreich waren drei Teams, darunter die Schwimm-Mixed-Mannschaft der Sekundarschule Allschwil, die bei den Knaben teilnahm: Xenia Dussy, Kim Keller, Alejandro Marino und Fabian Vogt waren eine Klasse für sich und schwammen der Konkurrenz davon. Ebenfalls eine gute Leistung zeigten die Schwimm-Mädchen aus Allschwil. Am Ende landeten Manuela Frey, Cloë Vogt, Anna und Elena Debelic auf Rang 5.

Sportamt BL

Schulsport Primarschule

Eine Schule war in Bewegung

Im Schulhaus Gartenhof fand zum ersten Mal ein Sporttag statt.

Belebt ist das Schulhaus Gartenhof mit seinen rund 450 Schülerinnen und Schülern während des Schulbetriebes immer. Nun haben die Kinder und Lehrpersonen den ersten Sporttag erlebt, der ganz im Zeichen der olympischen Erziehung stand: sein Bestes geben, sich fair verhalten und sich gegenseitig achten.

Die Stimmung war an diesem Morgen wahrlich olympisch. Kinder der ersten bis sechsten Klasse verbrachten in 24 altersdurch-



Zirkusluft und abenteuerliche Akrobatik: Den Kinder gingen auch anspruchsvollere Übungen scheinbar leicht von der Hand.

mischten Gruppen einen abwechslungsreichen Morgen. Dass lediglich vier Pflaster benötigt wurden, zeigt, wie achtsam die Kinder dabei

miteinander umgingen. So verwundert es nicht, dass wir während des gemeinsamen Abschlusses in strahlende Kindergesichter schau-

en durften. Bei dieser schönen Stimmung wurde selbst die dunkle Wolkendecke zur Nebensache.

Die Teilnahme an den nachmittäglichen Turnieren war den Schülerinnen und Schülern der vierten bis sechsten Klasse vorbehalten. Auch hier bot sich die Gelegenheit, unterschiedlichste Sportarten auszuprobieren und sich dabei besser kennenzulernen.

Dieser Anlass wird im Zweijahresrhythmus wiederholt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Sporttag und danken allen Schülerinnen und Schülern für ihr tolles Mitmachen und den Lehrpersonen für ihren Einsatz.

Rebekka Basler für das OK Sporttag



Volltreffer: Am Pingpong-Tisch hatten die Kids sichtlich Spass. Fotos zvg



Mini Tennis: Nicht nur was für Minis!

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 24/2017

Hallenbad Neuallschwil

Kr/Mr. Infolge Revisionsarbeiten bleibt das Bad ab

Freitag, 30.06.2017, mittags
bis und mit
Sonntag, 13.08.2017,
geschlossen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil
HBR – Facility Management

Ablauf der Referendumsfrist

Am 7. Juni 2017 ist die Referendumsfrist für das folgende vom Einwohnerrat genehmigte Geschäft vom 26. April 2017 ungenutzt abgelaufen:

- Geschäft 4316, Quartierplanung «Winzerweg» inkl. Zonenplan Siedlung, Mutation Parzelle C961

Gemeindeverwaltung Allschwil

Bestattung

Meier, Klaus

* 9. März 1950

† 4. Juni 2017

von Allschwil

wohnhafte gewesen in Allschwil,
Rosenbergweg 8



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

In Ergänzung zu unserem Team suchen wir per 1. Juni 2017 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Wasserversorgung (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Unterhalt der Pumpwerke, Reservoirs und des Wasserturms
- Hydranten- und Schieberkontrollen
- Verlegen von Haupt- und Anschlussleitungen sowie Reparaturen von Leitungsbrüchen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Sanitär-Installateur, Mechaniker, Schlosser oder gleichwertige Ausbildung
- Weiterbildung als Rohrnetzmonteur oder Bereitschaft zur Ausbildung innerhalb von 3 Jahren
- Erfahrung in der Rohrnetzinstallation und in Schweissarbeit von Vorteil
- Turnusgemässer Pikettdienst
- Führerausweis der Kategorie B
- Gute Umgangsformen

Wir bieten Ihnen

- Verantwortungsvolle, selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Zeitgemässes Ersatzteillager und Werkstatt
- Ein gut eingespieltes, motiviertes Team

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, personal@allschwil.bl.ch. Wolfgang Schönenberger, Gruppenleiter Wasserversorgung, oder Patrick Stoehr, Gruppenleiter Stv., steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 061 486 25 77 / 061 486 25 75.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Auch 2017 öffnet die unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An folgenden Daten kann die Rechtsberatung zwischen 18 und 20 Uhr besucht werden:

Montag, 26. Juni 2017
Montag, 14. August 2017
Montag, 28. August 2017
Montag, 11. September 2017
Montag, 25. September 2017
Montag, 16. Oktober 2017
Montag, 30. Oktober 2017
Montag, 13. November 2017
Montag, 27. November 2017
Montag, 11. Dezember 2017

Termine

- **17. Juni**
Papier- und Kartonsammlung durch den FC Allschwil
- **19. Juni**
Shredderdienst Sektor 3
- **20. Juni**
Kunststoffabfuhr Sektoren 1-4
- **21. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **22. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 3+4

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2017

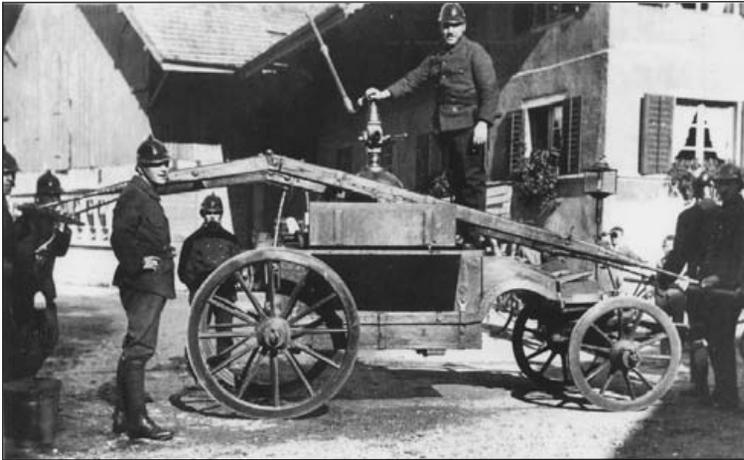
| Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung |
|-----------|-------------------|-----------|----------------------|-----------|---------------------|
| 24 | 16. Juni | 35 | 01. September | 44 | 03. November |
| 25 | 23. Juni | 36 | 08. September | 45 | 10. November |
| 26 | 30. Juni | 37 | 15. September | 46 | 17. November |
| | | 38 | 22. September | 47 | 24. November |
| 27/28 | 07. Juli | 39 | 29. September | | |
| 29/30 | 21. Juli | | | 48 | 01. Dezember |
| | | 40 | 06. Oktober | 49 | 08. Dezember |
| 31/32 | 04. August | 41 | 13. Oktober | 50 | 15. Dezember |
| 33 | 18. August | 42 | 20. Oktober | 51/52 | 22. Dezember |
| 34 | 25. August | 43 | 27. Oktober | | |

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Ein Blick zurück

Feuerwehr anno 1929



Im Jahre 1848 wurde die Feuerwehr Allschwil mit einer sogenannten «Schöpferspritze» ausgerüstet. Das Gerät war auf einem Wagen montiert und mit einem Windkessel ausgerüstet. Ferner konnte mit einem schwenkbaren Wendrohr nach allen Richtungen der Wasserstrahl eingesetzt werden. Das köstliche Nass musste jedoch von Hand zugetragen werden! Letzmal kam die Spritze in Schönenbuch im Jahre 1925 zum Einsatz. In der neu gebauten Scheune des Landwirts Eugen Bohrer-Vogt war ein Brand ausgebrochen. Mit dem Einsatz dieser alten Spritze konnte immerhin ein Übergreifen des Feuers auf das Wohnhaus und die benachbarten Gebäude verhindert werden. Nach diesem Einsatz war die Spritze nur noch zu Übungszwecken in Gebrauch, ehe das Museumstück im Jahre 1935 leider zum Abbruch verkauft wurde! Unsere Aufnahme stammt aus dem Jahr 1929 anlässlich einer Feuerwehrübung vor der einheimischen Hostienmühle am Mühlebachweg. Auf dem Gerät steht Wendrohrführer Georg Stahl, damals ein Feuerwehrmann vom Scheitel bis zur Sohle. Der dritte Feuerwehrmann von links auf dem Bild ist der Kunstmaler Fritz Küng, 1900–1983. Von Beruf Malermeister, widmete er sich in seiner Freizeit der Landschaftsmalerei. Das Aquarellieren war seine Lieblingsbeschäftigung, in einer sensiblen farbigen Form des Biedermeiers. Er malte sämtliche Dorfpfarten in Allschwil, Basler Motive sowie viele schweizerische Idyllen. Seine Bilder sind der Stolz mancher Allschwiler Gast-, Gemeinde- und Privatstuben. Fritz Küng gilt auch heute noch als unser Dorfmalerschlechthin. Seine Bilder sind ein Stück Kulturgut in Bezug auf unsere Gemeinde.

Text Max Werdenberg/Foto Gotthilf Gassmann/zVg Archiv Blauel

Verlosung

Chris Jarrett in Allschwil

AWB. Am 24. Juni um 20 Uhr spielt der amerikanische Pianist sein Konzert «Tales of our Times» im «Piano di Primo» an der Unteren Kirchgasse. Jarrett arbeitet seit mehr als 25 Jahren in Deutschland als Komponist und Pianist. In dieser Zeit entwickelte er sich zu einem der ganz grossen Pianisten: Chris, der jüngere Bruder von Keith Jarrett, wurde 1956 in Allentown, Pennsylvania geboren und wuchs in den östlich davon gelegenen Appalachen auf. Mit 13 Jahren erhielt er Privatunterricht von Vincenz Ruzicka und studierte später Musik am Oberlin Conservatory of Music in Ohio.

Mit seinen Stücken begibt er sich immer wieder auf die unbestimmte Reise in explosive Klangdimensionen der Minimal Music, durchmischt mit Elementen der Klassik,

der Romantik und des Modern Jazz. Jarrett spielt jenseits aller Kategorien und Stilrichtungen. Das Spektrum seines Ausdrucks ist weit: wild, rhythmisch, innig, episch, jazzig. Jarretts musikalische Vorbilder stammen aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen: Johannes Ockeghem, Sergej Prokofiev, Charles Mingus und Frank Zappa.

Tickets für das Jazzkonzert sind unter tickets@piano-di-primo.ch oder 061 481 13 70 erhältlich. Sie kosten 36 Franken. Studenten mit Ausweis zahlen 26 Franken. Die Abendkasse und die Bar sind ab 19.15 Uhr geöffnet. Es gilt freie Platzwahl. Da das Konzert in einer gemütlichen, nicht isolierten Scheune stattfindet, empfehlen die Veranstalter witterungsangepasste Kleidung.



Chris Jarrett gastiert am 24. Juni an der Unteren Kirchgasse. Foto zVg

Zu gewinnen:
2 x 2 Tickets

Für das Konzert von Chris Jarrett am Samstag, 24. Juni, 20 Uhr, im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 2 x 2 Tickets. Schicken Sie uns bis Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Chris Jarrett» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Viel Glück!

Was ist in Allschwil los?

Juni

Sa 17. 125 Jahre Feuerwehr Allschwil

Fest im und ums Feuerwehrmagazin, Baselmattweg 2, 10 bis 17 Uhr.

Konzert

Kammerorchester und Musikschule Allschwil. Werke aus Filmen und Musicals. Saal der Schule Gartenhof, 19.30 Uhr.

Exkursion ins Elsass

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Umgebung von Rouffach. Treffpunkt Parkplatz Schulzentrum Neualschwil, 8 Uhr. Infos und Anmeldung bei Ruedi Baumann unter 061 481 23 15.

So 18. Panflöten-Konzert

Panflötenschulen Baden, Basel, Bern. Christus-Kirche, Baslerstrasse 224, 16 Uhr. Kollekte für guten Zweck.

Di 20. Einwohnerratsitzung

Rechnung 2016. Saal Schule

Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.

Mi 21. Allschwil bewegt

Zumba. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Nur bei trockenem Wetter. Teilnahme gratis.

Do 22. Öffentliche Jahresversammlung Schutzverband

Jahresversammlung des Schutzverbands der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen. Fragerunde mit Madelaine Göschke (Schutzverband) und Andreas Büttiker (Euroairport) sowie Diskussion. 19 Uhr, Jägerstübli Allschwil.

Vernissage

Tic Light, Kläusler Acrylstein AG und Schule für Gestaltung Basel. Ausstellung «Licht-Raum_RaumLicht». Luminarium, Binnerstrasse 92, 18 bis 20 Uhr. Anmeldung bis Freitag, 17. Juni online auf www.luminarium.ch/sfg-event.

Fr 23. Jahreskonzert

Singkreis Schönenbuch. Kirche Schönenbuch, 20 Uhr. Eintritt 25 Franken.

Sa 24. «Tales of Our Times»

Jazzkonzert von Chris Jarrett. Piano di Primo al Primo Piano. Untere Kirchgasse 4, 20 Uhr. Tickets unter tickets@piano-di-primo.ch oder 061 481 13 70.

Bekämpfung von Neophyten

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt bei Bushaltestelle Ziegelhof, 9 Uhr. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Handschuhe, der Witterung angepasste Kleidung.

«Summer Latin Dance»

Allschwil bewegt. Aerobic mit lateinamerikanischen Tanzelementen. Gemeindepark Wegmatten, 17 bis 18.30 Uhr. Kosten 10 Franken.

Mo 26. Tanznachmittag

Mit dem Duo Ralph und Rea. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Mi 28. Creative Collecting

Vom Sammeln zur Kunst. Projektarbeiten der Klassen 4Pc und 4Ab der Sekundarschule Allschwil. Vernissage am 28. Juni, 18.30 Uhr. Dauer der Ausstellung bis 20. August, täglich von 8 bis 21 Uhr. Alterszentrum Am Bachgraben, Muesmattweg 33, Allschwil.

Allschwil bewegt

Zumba. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Nur bei trockenem Wetter. Teilnahme gratis.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Nachrichten

Vollbrand am Strengigartenweg

AWB. Am vergangenen Sonntag gerieten gegen 17.30 Uhr am Strengigartenweg ein Autounterstand und der integrierte Geräteschuppen in Vollbrand. Verletzt wurde niemand. Die angerückte Feuerwehr konnte das Feuer rasch löschen. Der Autounterstand und der Geräteschuppen wurden beim Brand komplett zerstört. Die Hausfassade wurde ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Es entstand hoher Sachschaden. Verletzt wurde beim Brand niemand. Die Brandursache ist noch unklar und wird durch Spezialisten der Polizei Basel-Landschaft untersucht.



Foto: Polizei Basel-Landschaft



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
 1 442 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindegasse: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

| | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|---|------------------------------|-------------------------|----------------------------------|----------------------|-----------------------|--------------------------------|
| Inselstaat in Asien | dieser Platz nahe Bahnhof SBB (BS) | Gewürz aus Rinde | hölzerner Kastenwagen | er fährt Skateboard | auch Waldgiraffe genannt | leere Rede-wendung | cash | 9 | elektr. Stromstärke | Eiland auf fließendem Gewässer |
| 10 | | | | starkes Hungergefühl | | | | | | |
| kurz für Eremit | | Bauern bringen sie ein | Neuapostolische Kirche, Abk. | | Gattin d. Donner-gottes Thor | 2 | Teilwert-des Fr. | | ..st = Blödsinn | |
| | | | | daraus trinkt man | | | flieg-un-fähiger Vogel | | | |
| beliebte Sommerblumen | fehlt bei do, mi, fa, so, la | | für sich, gesondert | litera-rische Gattung | | | dieser Bach fließt in die Ergolz | | | |
| weibl. Haushuhn | | | | Ruine ...stein nahe Rei-goldswil | | | franz.: Gans | | kurz f. devout | |
| die Biene ist eines | 4 | abge-kürzte Strasse | per Kopf gestosse-ner Ball | | | | Resultat | 7 | kurzer Dienstag | |
| | | | | | | | starkes Metall | | | |
| Kontinent | nur nach-gemacht | Olymp. Rekord, Abk. | | Wassertier | eine Art Balkon | ältester Teil Moskaus | Flächen-mass | Mister, kurz | engl., männl. Vorname | relig. Kultbild |
| Ort zw. Arisdorf u. Liestal | 5 | Internet-adresse v. Rumänien | engl.: (jem.) er-schlagen | Material f. Zapfen | | 1 | Post per Internet | | | |
| | | | | | | spez. Spalte in Zeitung | | | | dieser Linden-berg (Sänger) |
| berühmtes Sprudelwasser | | | | landwirt. Gerät zur Lockerung d. Bodens | | | Halbinsel im Zürichsee | einst chin. Kaiserin | | |
| stark ansteigend (i = y) | | ein wasser-dichtes hilft im Mordfall | | | Stadt in Nord-italien | 6 | | | | |
| 3 | | | | von ihm zum Paulus | | | | eine Art neu | | |

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 4. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!